

Matthias zeigte eine Canberra PR. IX in 1:72 aus dem Hause Xtrakit. Der Bausatz hat eine sehr gute Oberfläche, ist aber sehr Passungenau. Die Abziehbilder sind von Xtradecal für eine Maschine aus Afghanistan. 2007 wurden die Canberras außer Dienst gestellt.



Andreas hatte viele verschiedene Modelle dabei. In 1:72 eine Do-335B6 von Dragon, als fiktiver Nachtjäger markiert. Dazu im gleichen Maßstab eine BAe Nimrod MR.2P von Airfix. Zwei exotische Automodelle sind auch dabei, in 1:43 ein Resinmodell von Provence Moulage eines Dome-Judd LMP1 wie er 2002 in LeMans fuhr (Fahrer Jan Lammers, der Teamchef des Teams "Racing for Holland") und in 1:24 einen Porsche 917 Gulf vom 1000 km Rennen in Monza, das dieses Auto gewann.



Ralf stellte in 1:72 den chinesisch / pakistanischen Strahltrainer K-8 "Karakorum" in den Farben der Luftwaffe Namibias vor. Das Modell ist von Trumpeter, die Abziehbilder kommen von "El Presidente Decals". Ein einfacher, gut zu bauender Bausatz.



Jörg brachte eine sehr schöne Kawasaki Ki-45 in 1:48 von Hasegawa mit. Dieser schwere Jäger ist ein "Schüttelbausatz" mit spitzenmäßiger Inneneinrichtung.



Frank zeigte zwei Modelle, in 1:72 von Revell die Me-262A und in 1:35 den britischen Kavalleriepanzer Valentine, der bis zu 60 km/h im Gelände erreichen konnte. Der Bausatz ist von Tamiya.



SAAR

Axel hatte eine P-51D von Tamiya dabei, ein reiner Schüttelbausatz. Er war sehr sauber gebaut, er ist so gut, dass er ohne Spachtel baubar ist. Die Abziehbilder kommen von Super Scale. Die Besonderheit ist die Lackierung in britischen Luftwaffenfarben. Sein zweites Modell ist eine Fairey Gannet von Revell in den Farben der Bundesmarine. Der Bausatz wurde massiv überarbeitet, der Rumpf wurde am Heck schmaler gemacht, das Fahrwerk gekürzt, die Abgasrohre dünner gedreht, die schlecht passenden Steuerflächen mit Hilfe von Sheet fest gemacht. Beide Modelle sind natürlich in 1:72.



Julian hatte seinen fertig gebauten, aber noch nicht lackierten Panzer II von Tamiya in 1:35 dabei.



Bernd stellte seinen noch nicht ganz fertiggestellten Land- und Wasserschlepper in 1:35 von Hobby Boss vor, ein Marinefahrzeug, dass bei der Landung auf der britischen Insel zum Einsatz kommen sollte. Dazu kam es bekanntlich nicht, so dass die Fahrzeuge in Russland und Afrika Verwendung fanden.

